

## Herzstillstand ...

### Todesursache Nummer eins bei Erwachsenen!

In Belgien sterben jedes Jahr fast 11.000 Personen an einem Herzstillstand.

Ausgelöst wird dieser Herztod zumeist durch ein „Kammerflimmern“; es führt dazu, dass kein Blut mehr durch die Arterien gepumpt wird.

Während man auf die Ankunft der Sanitäter wartet, kann die Herzaktivität durch eine Herz-Lungen-Wiederbelebung und das Verabreichen von Elektroschocks wieder angeregt werden.

Mit einer sofortigen Wiederbelebensmaßnahme können 60 % der Personen, die einen Herzstillstand erleiden, gerettet werden. Ohne sofortige Wiederbelebensmaßnahme überleben nur 8 % der Opfer.

Das Leben ist zu wertvoll! Es lohnt sich also, sich auszurüsten, sich auszubilden und Leben zu retten!

Für das Provinzkollegium:

Der Provinzabgeordnete-Vorsitzende,  
zuständig für Aus- und Weiterbildung

Die Provinzabgeordnete-stellv. Vorsitzende,  
zuständig für Gesundheit

**Retten Sie  
Leben!**

Rüsten Sie sich aus,  
lernen Sie  
Herz-Lungen-  
Wiederbelebung.

**Wagen Sie  
lebensrettende  
Handgriffe**

Die Provinz unterstützt die Lokalbehörden im Bereich der Notfallhilfe, der öffentlichen Gesundheit und der Aus- und Weiterbildung.

↘ **Die Abteilung Gesundheit** organisiert einen Sammelankauf von AED-Geräten (Automatisierte Externe Defibrillatoren). Dieser Ankauf unterstützt Gemeindeverwaltungen, Verbände und Vereinigungen, die von einer öffentlichen Behörde abhängen, beim Ankauf von AED-Geräten zu einem interessanten Preis.

Ein neuer Sammelankauf wurde gerade gestartet: Er läuft bis Ende 2018.

**Weitere Auskünfte:**

Quai du Barbou 4 – 4020 Lüttich

☎ 04/ 344 79 35

dea@provincedeliege.be

[www.provincedeliege.be/dea](http://www.provincedeliege.be/dea)

↘ **Die Abteilung für Aus- und Weiterbildung** bietet Weiterbildungen in deutscher und französischer Sprache an, über die Schule für medizinische Notfallhilfe der Provinz (EPAMU) - die einzige anerkannte Schule für die Aus- und Weiterbildung von Rettungssanitätern in der Provinz Lüttich.

**Weitere Auskünfte:** Schule für medizinische Notfallhilfe (EPAMU), Haus der Ausbildung der Provinz

Rue Cockerill 101 – 4100 Seraing

☎ 04/237 39 01

epamu@provincedeliege.be

[www.provincedeliege.be/formation](http://www.provincedeliege.be/formation)

Die Provinz ist **DABEI**

**AED**

**Automatisierter Externer Defibrillator**

Ausrüsten, ausbilden und Leben retten!



# Sie finden eine bewusstlose Person ...



## Einen Notfall erkennen und die 112 alarmieren:

- prüfen, ob die Person bei Bewusstsein ist,
- den Kopf des Opfers nach hinten beugen und die Atmung maximal 10 Sekunden lang kontrollieren,
- die 112 alarmieren, die genaue Adresse angeben und die Fragen der Leitstelle beantworten.

## Mit der Herzdruckmassage beginnen:

- beide Hände auf die Mitte des Brustkorbs platzieren,
- den Brustkorb kräftig eindrücken:  
mindestens 5 cm, höchstens 6 cm tief,
- zwischen jeder Kompression den Brustkorb komplett entlasten,
- 30 Kompressionen, dann 2 Mund-zu-Mund-Beatmungen von jeweils einer Sekunde.

**Wenn Sie noch nie eine Herz-Lungen-Wiederbelebung vorgenommen haben**, lassen Sie sich von einem Mitarbeiter der 112-Leitstelle anleiten. Dieser kann Ihnen dabei helfen, die Vitalfunktionen des Opfers einzuschätzen und die korrekten Handgriffe zur Wiederbelebung durchzuführen.

## Gegebenenfalls einen Automatisierten Externen Defibrillator (AED) benutzen, um einen Elektroschock abzugeben:

- den AED aktivieren, sobald er einsatzbereit ist,
- die akustischen Anweisungen des AED befolgen,
- sich an den Illustrationen orientieren, um die Elektroden richtig zu positionieren.

Ob ein AED vorhanden ist, wird durch dieses Piktogramm angezeigt:



**Machen Sie bis zur Ankunft der Sanitäter weiter!**